Manuelle Medizin 2027 - 2028

25. – 30. Jänner 2027: Grundkurs I 60 UE

Kursinhalt:
Anamneseerhebung, abschnittsweise und segmentale Funktionsuntersuchung der Wirbelsäule, Wiederholung von Kenntnissen in der funktionellen Anatomie der Wirbelsäule, Mobilisationstechniken an den einzelnen Wirbelsäulenabschnitten, teilweise auch im einzelnen Segment. Grundlagen der Manipulationsbehandlung an der Wirbelsäule. Erlernen der Manipulationsgrundtechniken zur Wirbelsäulenbehandlung. Einführung in die neuromuskulären Behandlungstechniken. Ausschluss von Kontraindikationen zur Manuellen Therapie. Technik der funktionellen segmentalen Irritationspunktdiagnostik als Grundlage der gezielten Chirotherapie an der Wirbelsäule.

26. April – 01. Mai 2027: Grundkurs II 60 UE

Kursinhalt:
Funktionelle Anatomie der Extremitätengelenke. Funktionsuntersuchung, insbesondere des Gelenkspiels an den Extremitätengelenken. Spezielle Gelenkmechanik. Muskelfunktionstests und Beurteilung myotendinotischer Reaktionen bei Störung des Gelenksspiels. Mobilisations- und Manipulationstechniken an den Extremitätengelenken zur Behandlung hypomobiler Funktionsstörungen. Behandlungsstrategien hypermobiler Funktionsstörungen der Extremitätengelenke. Einsatz der postisometrischen Relaxation und gezielten Muskeldehnung an den Extremitätengelenken. Diagnose und Behandlung von Störungen an den Extremitätengelenken im Rahmen pseudoradikulärer Wirbelsäulensyndrome.

08. – 13. Mai 2028: Aufbaukurs I 60 UE

Kursinhalt:
Differentialdiagnose pseudoradikulärer Wirbelsäulensyndrome unter besonderer Berücksichtigung der Indikationsstellung zur Manuellen Medizin. Mobilisierung der Kiefergelenke. Mobilisierende Gelenktechniken an der Wirbelsäule einschliesslich der zugehörigen Weichteil- und Muskeltechniken. Einführung in die Röntgenfunktionsdiagnostik unter manualmedizinischen Gesichtspunkten. Gezielte Manipulation der Sakroiliakalgelenke, der Wirbelgelenke und der Costotransversalgelenke. Indikationsstellung zur und Technik der risikofreien Manipulation zur Behandlung von Wirbelgelenksblockierungen. Einsatz von Techniken zur Erleichterung der Manipulation, u.a. Neuromuskulärer Techniken.

29. November - 04. Dezember 2027: Aufbaukurs II + III 30 + 30 UE

Kursinhalt:
In diesem Kurs werden zur Ergänzung der diagnostischen und therapeutischen Techniken (Mobilisation und Manipulation an Wirbelsäule und Extremitäten) ergänzend die Untersuchung der Muskelfunktion, die Muskelenergietechniken (22 UE), die myofaszialen Grundtechniken(10

UE) und die Röntgendiagnostik unter manualmedizinischen Gesichtspunkten (Ausschluss von Kontraindikationen und Funktionsbeurteilung) abgehandelt.

10.-15. Oktober 2028: Aufbaukurs IV 60 UE

Kursinhalt:
Vervollständigung und Ergänzung der gezielten Techniken an der Wirbelsäule und Extremitätengelenken. Differentialdiagnose und Therapieplanung bei manualtherapeutisch zu beeinflussenden Krankheitsbildern. Einbau der Manuellen Medizin in ein therapeutisches Gesamtkonzept. Konzept der Manuellen Therapie bei der Behandlung von Krankheitsbildern mit komplexem Blockierungsgeschehen. Bedeutung der Manuellen Medizin in der Allgemeinmedizin und anderen Fachgebieten. Röntgenfunktionsdiagnostik der Wirbelsäule unter manualmedizinischen Gesichtspunkten. Forensische Fragen im Zusammenhang mit der Manuellen Medizin. Einsatz stabilisierender Techniken. Arbeit am Patienten in der Klinik.

Schriftliche, mündliche und praktische Abschlussprüfung unter Einbeziehung des Fallberichtes.